

# Tønsberg und Heimfahrt

Quellen: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de), [www.visitnorway.de](http://www.visitnorway.de),  
[www.visittonsberg.com](http://www.visittonsberg.com)





Område  
**P**  
Reservasjon plasser med  
Parkeringsbillet, gjelder  
ikke på fredag og lørdag  
for utleide biler.

SVEND FOYNN  
1809-1897



SVEND FOYNN  
1809-1897

**noé**  
tønsberg

Lekre sko og vesker  
i italiensk kvalitetsskinn.

Kammegaten 3  
Tlf. +47 45 83 88 99



**SLOTTSFJELLS  
MUSEET**

Årsopplag  
Januar 19.90  
Februar 19.90  
Mars 19.90  
April 19.90  
Maj 19.90  
Juni 19.90  
Juli 19.90  
August 19.90  
September 19.90  
Oktober 19.90  
November 19.90  
Desember 19.90

www.vestfoldmuseene.no

**Symbolforklaring**

U	Utsending	12	Historisk monument
Y	Yrke skole	13	Historisk bygning
K	Kule	14	Historisk område
U	Utdrag	15	Historisk park
U	Utsending	16	Historisk plass
U	Utsending	17	Historisk gate
U	Utsending	18	Historisk område
U	Utsending	19	Historisk park
U	Utsending	20	Historisk plass
U	Utsending	21	Historisk gate
U	Utsending	22	Historisk område
U	Utsending	23	Historisk park
U	Utsending	24	Historisk plass
U	Utsending	25	Historisk gate
U	Utsending	26	Historisk område
U	Utsending	27	Historisk park
U	Utsending	28	Historisk plass
U	Utsending	29	Historisk gate
U	Utsending	30	Historisk område



Severdigheter		
1 Tunsberghus ruiner	5 Haugar Vestfold Kunstmuseum	10 Tønsberg Domkirke
2 Kongsgårdruinene	6 Sjøbodkvarialet/Tønsberg Brygge	11 Slottsfjellet
3 St. Olavskirken ruin	7 Tønsberg kunstforening	12 Slottsfjellsmuseet
4 Haugar m/kongegraver	8 Olavsklosteret ruiner	
	9 Tollboden/Sjøfartshistorisk Senter	



## **21. Tag, Tønsberg und Fährfahrt Larvik-Hirtshals, 22.07.2016**

Am Morgen, als wir aufwachten, regnete es noch auf das Dach des Amundsen, aber schon beim Frühstück hatte der Regen aufgehört. Wir hatten auf einem kostenlosen Parkplatzgelände in der Nähe der Eishalle geparkt, wo es einige reservierte Caravanplätze gab. Nach dem Frühstück fuhren wir zunächst zu einer Tankstelle mit Entsorgung für unser Auto und tankten. Dann parkten wir in der Innenstadt von Tønsberg und suchten die Touristeninformation, die nicht so leicht zu finden war. Sie war schließlich im Rathaus in der Nähe des Bahnhofs. Tønsberg ist eine alte Hafen- und Handelsstadt mit viel Geschichte, und es war schön, noch am heutigen Abreisetag einen kleinen Stadtrundgang zu machen. Der Bryggen am Hafen besteht aus einigen hübschen Holzhäusern, es gibt eine alte Schlossruine und auch noch weitere Ruinen zu besichtigen. Die Domkirche hatte leider geschlossen, sie ist nur an einigen Tagen in der Woche zwischen 12 und 14 Uhr geöffnet. Zu guter Letzt bummelten wir noch etwas durch die Einkaufsstraßen mit verschiedenen Läden. Wir aßen vorzügliche Fish & Ships in einem Hafenimbiss und als Abschluss noch ein Softeis. Es war nun sonnig und heiß geworden. Wir kauften in einem Coop extra Supermarkt gefrorene Moltebeeren, Eichbraten und Rentiergeschnetzeltes, um für die nächsten Wochen noch eine kulinarische Erinnerung zu behalten. Dann fuhren wir das letzte Stück bis nach Larvik zum Hafen, die Fahrt hierher dauerte nur noch 40 Minuten.

Da wir sehr rechtzeitig da waren, mussten wir lange auf unser Schiff warten.

Die Fahrt, die 4 Stunden dauerte, zog sich ebenfalls sehr lange hin, im Klartext, sie war ziemlich langweilig. Thomas bearbeitete derweil Urlaubsfotos auf dem Rechner und Judith las einen spannenden Krimi.

Endlich in Dänemark angekommen, fuhren wir dann noch ca. 2 1/2 Stunden zur Halbinsel Fejrup, die in der Nähe von Århus liegt. Dort kann man für eine Nacht kostenlos mit dem Wohnmobil bei dem Sletterhavn Leuchtturmparkplatz stehen. Es war ungewohnt, plötzlich im Dunkeln zu fahren, nachdem es so viele Tage selbst Nachts um 2 Uhr nicht ganz dunkel gewesen war.



Pilger



Human-Etikisk Forbund

Human-Etikisk Forbund

07 - 18 (09-18)  
Lasterområde  
for all parkering  
for lastebil

VILJE

EL 83119

## Tønsberg

Nach der Überlieferung von Snorri Sturluson wurde Tønsberg vor der Schlacht im Hafrsfjord im Jahre 871 gegründet, damit wäre Tønsberg die älteste norwegische Stadt. Der altnorwegische Name der Stadt war Tunsberg. Tun bedeutet "eingezäunter Platz". Die Stadt feierte 1871 ihr 1000-jähriges Bestehen und viele halten die Angaben Snorri Sturlusons für korrekt, zumal es kaum andere schriftliche Quellen aus dieser Zeit gibt. Bei Ausgrabungen seit den 1970er Jahren in den ältesten Teilen der Stadt wurden jedoch keine Belege für eine so frühe Gründung gefunden. 1904–1905 wurde bei Ausgrabungen das Oseberg-Schiff, das wichtigste Zeugnis der Stadt aus der Wikingerzeit, als Grabbeigabe entdeckt. Der Bau des Schiffes wird um das Jahr 820 geschätzt. Das Schiff befindet sich heute im Museum Vikingskipshuset in Oslo. Eine Nachbildung des Oseberg-Schiffs wurde 2011 im Hafen von Tønsberg fertiggestellt.

Die Festung Tunsberghus auf dem Schlossberg war im 12. und 13. Jahrhundert eine der königlichen Residenzen und Festungen. Sie wurde im in dieser Zeit von den Königen Håkon Håkonsson und Magnus Lagabøte in großem Umfang ausgebaut. Håkons Tochter, Kristina von Tønsberg, starb kurz nach ihrer Hochzeit mit dem spanischen Prinzen von Kastilien. Um 1200 verschanzten sich in der Festung die Vertreter der Bischofspartei, die Bagler, gegen die Angriffe der Birkebeiner unter König Sverre. Die Stadt war das ganze Mittelalter über eines der politischen Machtzentren des Landes. Bis 1503 war die Festung Residenzort der Lehnmänner von Tønsberg. Die Festung wurde 1503 von schwedischen Soldaten eingenommen und niedergebrannt. Mit acht Kirchen und Klöstern der Prämonstratenser und der Franziskaner innerhalb der Stadtgrenzen war es auch ein geistliches Zentrum. Durch das Konkordat von Tønsberg, einem 1277 geschlossenen Vergleich zwischen König Magnus Lagabøte und Erzbischof Jon Raude, wurden die bis dahin bestehenden Privilegien der Kirche in der Rechtsprechung beschnitten und die Kirche der Krone untergeordnet. Das Konkordat wurde 1458 durch Christian I. erneuert.

Tønsberg war im Mittelalter auch ein wichtiger Handelsort in Norwegen und von 1250 bis 1530 Mitglied der Hanse. Ende des 12. Jahrhunderts kamen die ersten ausländischen Kaufleute in die Stadt, um Handel zu treiben. Nachdem sie zunächst nur in der Sommerzeit hier tätig waren, wurden sie ab 1250 ganzjährig ansässig. Mit dem Niedergang der Hanse verloren die ausländischen Kaufleute ihre Handelsprivilegien und die Bedeutung Tønsbergs als Kaufmannsstadt sank. Ein großer Brand, der 1536 den Großteil der Stadt vernichtete, bewirkte, dass Teile der Stadt lange Zeit nicht wieder aufgebaut wurden und eine weiter abnehmende Bedeutung der Stadt im folgenden Jahrhundert. Erst im 17. Jahrhundert gewann Tønsberg wieder an Bedeutung, vor allem für Norwegens Seefahrt und Walfang. Durch Svend Foyn, einem Schiffsreeder in Tønsberg, wurden 1864 die ersten Walfangschiffe mit den von ihm entwickelten Harpunen mit Granatkopf ausgerüstet. 1739 wurde auf der Halbinsel Valløy im Ortsteil Sem das staatliche Salzbergwerk "Christiansverk" gegründet, das bis 1860 in Betrieb war. Die 1905 durch Esso gegründete Erdölraffinerie wurde im Zweiten Weltkrieg durch Bombenangriffe schwer zerstört und stellte Anfang der 1950er Jahre die Produktion endgültig ein. Das Gelände der ehemaligen Schiffswerft ist heute Sitz der "Grenland Group", einem Unternehmen für die Entwicklung und Produktion von Ausrüstungen für Erdöl-Plattformen und anderen offshore-Bohrsystemen sowie Schwimmdocks. Heutzutage ist Tønsberg als Hauptstadt der Provinz Vestfold ein wichtiges Zentrum des Handels und der Verwaltung und zählt in den Sommermonaten zu den bevorzugten Ferienorten in Norwegen. Seit 1948 ist Tønsberg Sitz des neuen Tønsberg-Bistums.







## 1. Tunsberghus ruiner

Heute sind nur noch die Grundmauern der ehemaligen Gebäude und Ringmauern erhalten. Der Aussichtsturm, der sich heute auf dem Gelände befindet, stammt aus dem Jahr 1888 und wurde anlässlich des tausendjährigen Stadtjubiläums errichtet. Er befindet sich im Zentrum der Anlage. Die ehemalige Burg hatte eine äußere und eine innere Ringmauer. Die äußere Ringmauer umschloss das gesamte Plateau des Slottsfjell und besaß im Süden und Norden einen Rundturm. Der viereckige Westturm der Mauer befand sich auf der Fjordseite des Plateaus am untersten Punkt des Geländes. Dieser weist darauf hin, dass ein steiler Weg vom Fjord hinauf zur Burg existiert haben muss. Insgesamt gab es sechs offene bzw. halb offene Rundtürme. In der inneren Ringmauer befanden sich die Michaelskirche, die Bredestue und ein Bergfried aus späterer Zeit. Für vorübergehende Nutzungen errichtete man weitere Holzgebäude. Bis heute ist man sich nicht ganz sicher, wie die Burg tatsächlich aussah.

Die Michaelskirche wurde wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts gebaut, da sie von dänischen Kreuzfahrern im Jahr 1191 erwähnt wurde. Sie war eine kleine romanische Kirche, die dem Erzengel Michael geweiht war. Im Innenraum befanden sich zwei Altäre, die möglicherweise der Jungfrau Maria und dem Heiligen St. Michael geweiht waren. Der Eingang der Kirche lag neben dem Chor.

Die Bredestue besteht aus zwei Gebäudeteilen. Einem langen schmalen und einem breiteren Teil, die zusammen über 450 Quadratmeter messen. Die Länge des Gebäudes beträgt knapp 60 Meter. Es ist nicht geklärt, wofür das Gebäude genutzt wurde. Da sich das Gebäude am Burghof befindet kann es für Versammlungen oder Mahlzeiten genutzt worden sein. Im schmalen Gebäudeteil könnte die Küche oder ein Lager untergebracht gewesen sein. Darüber hinaus gibt es Indizien, die auf einen Vollgeschosskeller hinweisen. In der zweiten Etage könnten die privaten Räume des Königs gelegen haben.

Der Bergfried, der von Magnus Lagabøte errichtet wurde, hatte einen quadratischen Grundriss von 14 mal 14 Metern. Aus der Stärke der Grundmauern geht hervor das der Turm fünf bis sechs Etagen hoch war. Die Mauern wurden wahrscheinlich aus lokalem Stein gebaut, doch es wurden auch schwarz glasierte Ziegel geborgen, die als Verzierung gedient haben können. Diese Ziegel weisen auf einen hohen Status hin.



PRINSESSE KRISTINA  
KONG HÅKON HÅKONSSONS OG DRONNING  
MAREBETHES DATTER-DRO FRA SLOTTET  
TØNSBERG 1 AR 1257 FOR Å GIKTE SEG  
MED DEN SPANSKE KONG ALFONSOS BROR  
DROGE UNG I SPANIA  
MINNESMERKET UDFØR AV BRIT SØRENSEN  
ER EN GAVE FRA TØNSBERGS BLAD VED  
BYENS 700 ÅRS JUBILEUM I 1971.

Prinzessin Kristina von Tønsberg













11. Aussichtsturm Slotsfjellet





871-1871

MAA BYEN, SOM PAA TUNET STAAR,  
FAA BLOMSTRE NYE TUSIND--AAR.

1871  
JANUET 1884  
Kaukk  
9 MAET 1882



1871  
JULI 1888





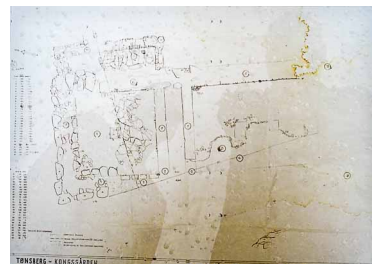


## 12. Slotsfjellsmuseet

Das Slotsfjellsmuseet (Schlossbergmuseum) ist ein historisches Museum mit einem Freilichtteil in Tønsberg (Fylke Vestfold) am Westufer des Oslofjords. Das Museum des Museumsverbands Vestfold Museene liegt am Fuß des Burgbergs von Tønsberg mit Ruinen der mittelalterlichen Burg Tunsberghus. Tønsberg gilt als älteste norwegische Stadt.

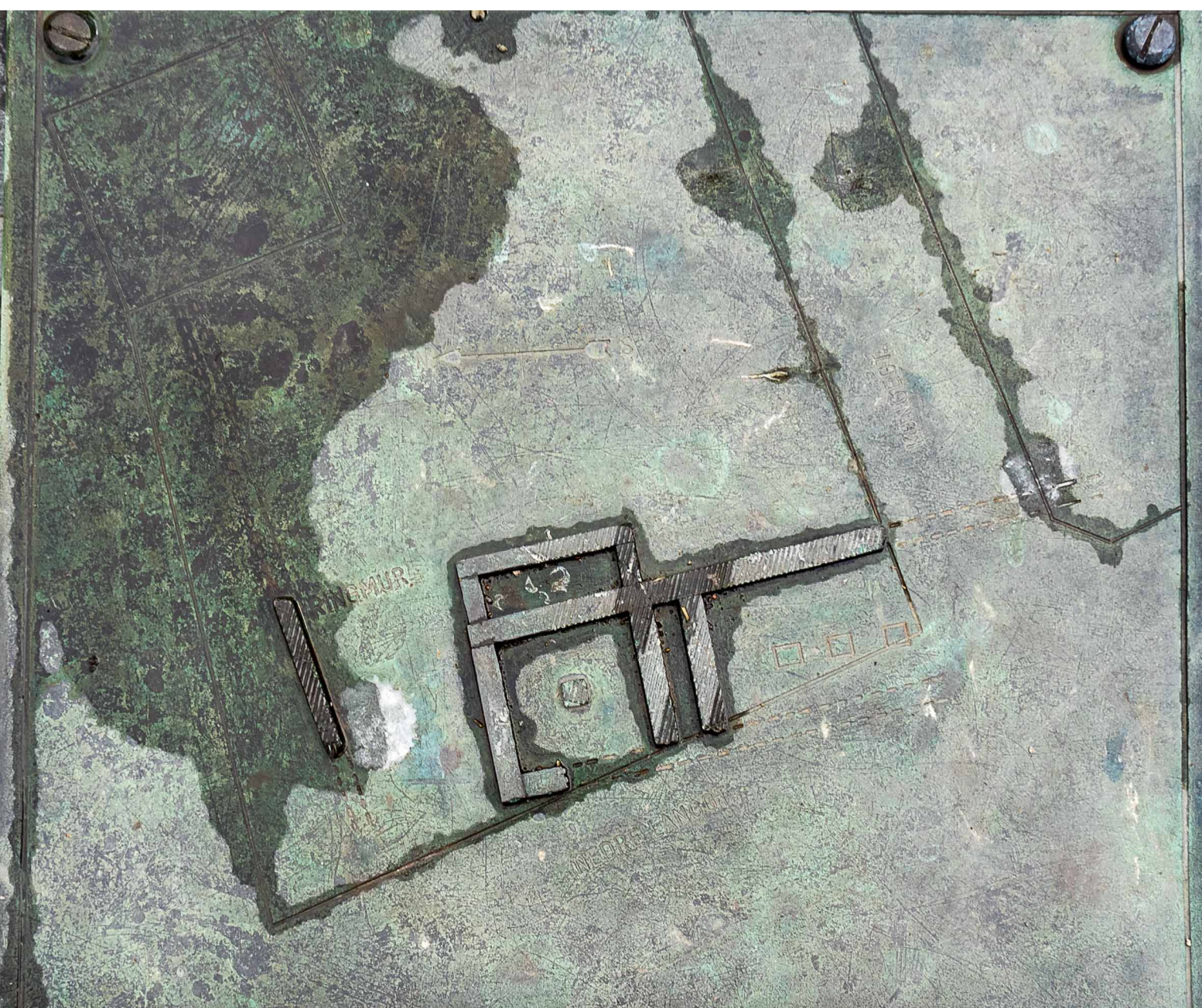
Die Exponate im Ausstellungsgebäude veranschaulichen die Natur und die Geschichte Vestfolds. Schwerpunktthemen sind die Geschichte der Stadt und des Umlands, die Schifffahrt und der Walfang, Mittelalter, Landwirtschaft, Volkskunst und die Geschichte Vestfolds im Zweiten Weltkrieg.

Direkt hinter dem Ausstellungsgebäude liegt der Freilichtteil mit umgesetzten und um einen Hof gruppierten Häusern. Unter diesen befindet sich auch ein mittelalterlicher Heustadel.



## 2. Kongsgårdruinene

König Hårkons königlicher Platz von ca. 1250. Entdeckt wurden die Ruinen 1960.



RUINER FRA HAKON HAKONSSONS KONGSGARD-NORGES KONGE 1217-63

RUINS OF THE MEDIEVAL CASTLE OF THE NORWEGIAN KING HAKON 4. 1217-63



### **3. St. Olavskirken ruin**

Die St. Olav Klosterkirche in Tønsberg (norwegisch Olavsklosteret i Tønsberg) war die einzige bekannte Rundkirche Norwegens. Von ihr sind nur die Fundamente erhalten.

Tønsberg, die älteste Stadt Norwegens, liegt in der Provinz Vestfold. Die St. Olav Kirche war Teil einer mittelalterlichen Klosteranlage des Prämonstratenserordens. Ihr Bau wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts begonnen, 1191 fertiggestellt und dem Heiligen Olav geweiht. Die Wahl einer Rundkirche (norwegisch rundkirke) als Klosterkirche gilt als einzigartig. Zudem war sie in ihren Ausmaßen die wohl größte Rundkirche Skandinaviens. Als Erklärung für ihre Größe und ihre Form könnte der, bis heute anhaltende, Kult um den Schrein von König Olav II. Haraldsson (St. Olav) dienen, welcher sich im Oktogon des Nidarosdoms von Trondheim (ehem. Nidaros) befindet.

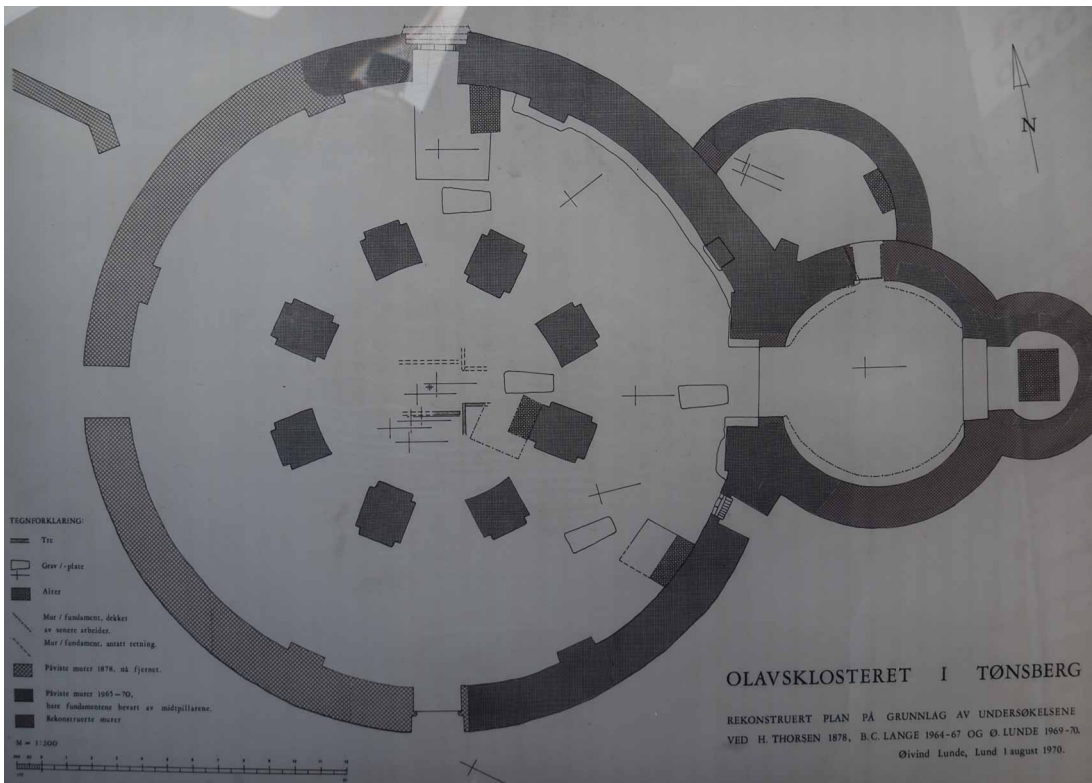
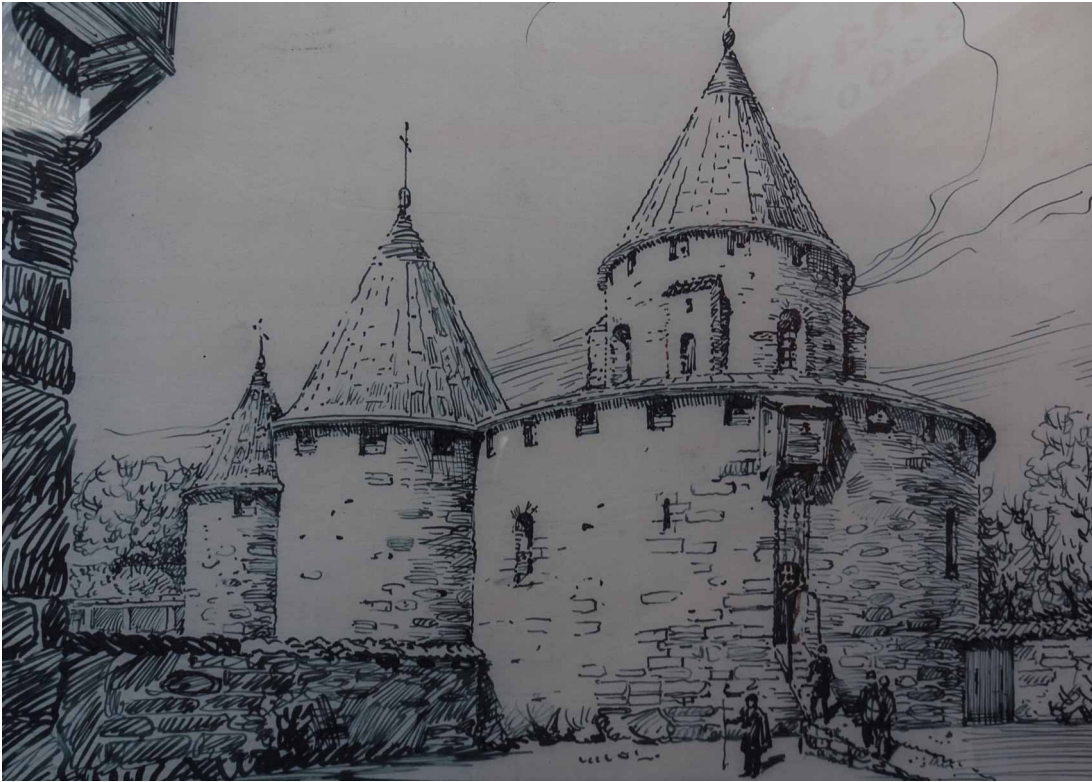
Bereits wenige Jahre nach ihrer Weihe, im März 1207, wurde in ihr König Erling Magnusson Steinvegg beigesetzt. Das St. Olav Kloster war ein reiches und mächtiges Kloster und spielte in vielerlei Hinsicht eine Rolle im historischen Zeitgeschehen.



Es konnte seine Position jedoch nicht dauerhaft behaupten und kam im Zuge der Reformation im Jahre 1532 in königlichen Besitz. 1536, vier Jahre nach der Säkularisierung des Klosters, brannte die Anlage nieder. Einige Teile davon konnten jedoch wieder aufgebaut werden und wurden seither als Lehnsherren-Residenz von Erik Ugerup genutzt, der durch Erlass Königs Frederik I. Eigentümer des Klosters war. Der größte Teil der ehemaligen Klosterländereien ging später in den Besitz der Grafschaft Jarlsberg über.

Ihr runder Bau hatte einen Innendurchmesser von 23 m, der im Inneren von acht Pfeilern getragen wurde. Diese Pfeiler teilten die Rundkirche in einen umlaufenden Raum und einen Mittelraum mit acht Metern Durchmesser. Der Mittelraum erhob sich über den umlaufenden Raum und ließ Tageslicht herein. Sowohl der runde Chor als auch die an ihn nördlich angrenzende Sakristei hatten den gleichen Durchmesser wie der Mittelraum. An den Chor schloss sich Richtung Osten eine ebenfalls runde Apsis an. Im Westen und Süden befanden sich Portale. Im Norden und Osten der Kirche befand sich ein Gräberfeld, in dem auch Grabstätten aus der Wikingerzeit entdeckt wurden.

Die Reste der Kirche wurden bei Ausgrabungsarbeiten erstmals 1877 entdeckt und in den Jahren 1929 sowie von 1963 bis 1967 und von 1969 bis 1971 bei archäologischen Untersuchungen freigelegt. Heute sind Teile der Ruine in den Gebäudekomplex der Bibliothek von Tønsberg integriert.







#### **4. Haugar m/kongegraver**

Zwei Königsgräber aus der Wikingerzeit befinden sich im Parkgelände Hauger.



## 5. Haugar Vestvold Kunstmuseum

Das Museum mit Ausstellungen über bildende Kunst und Kunsthandwerk befindet sich in einem Bau von 1922, dessen Fassade mit Statuen von Architekten verschiedener Nationen geschmückt ist.







## 6. Sjøbodkvartalet/Tønsberg Brygge

Hafen und alte Handelshäuser





THON  
Thon Hotels

THON



fri kirken

KINO  
←



Becks

Becks

Becks

Becks











7. Tønsberg kunstforening

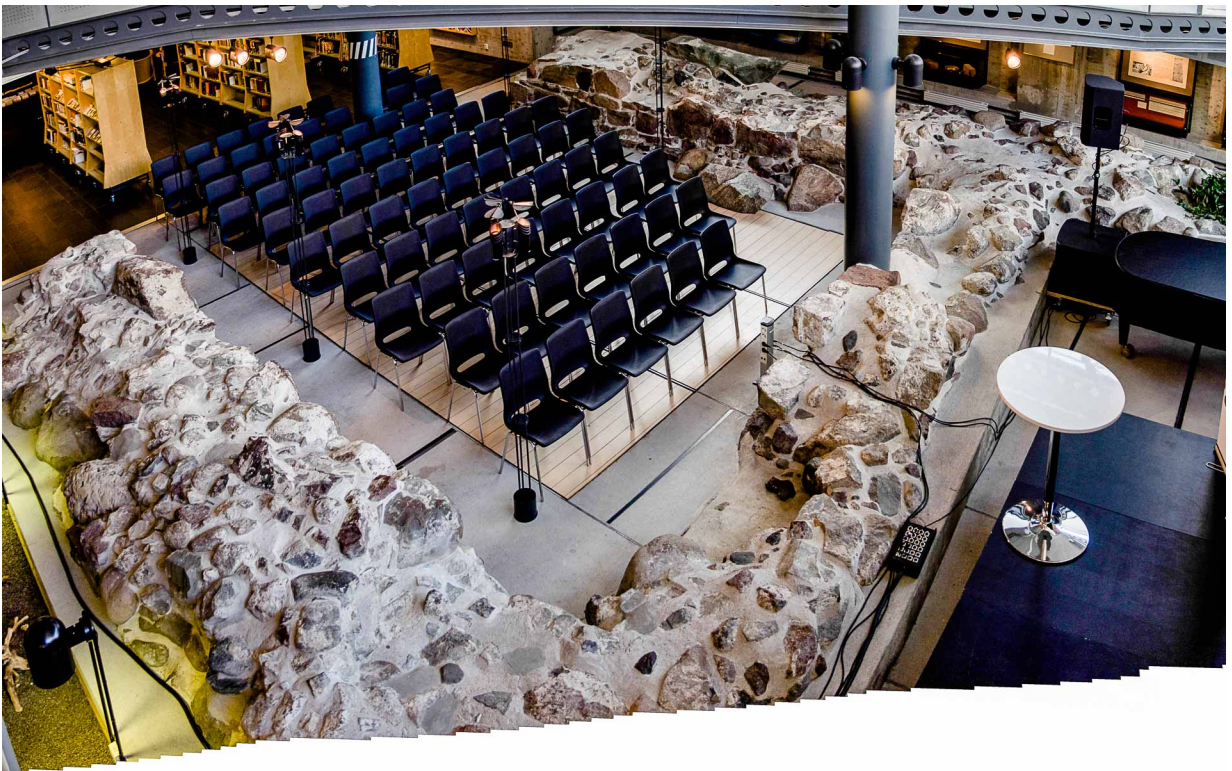




## 8. Olavsklosteret ruiner

Die Ruinen der Olavklosters befinden sich in der Bibliothek.







**9. Tollboden/Sjøfartshistorik Senter**  
Kleines maritimes Museum.



## 10. Tønsberg Domkirke

Der Dom zu Tønsberg (norwegisch: Tønsberg Domkirke) ist die evangelisch-lutherische Bischofskirche in der südnorwegischen Stadt Tønsberg und ist Sitz des Bistums Tønsberg. Ursprünglich war sie eine Pfarrkirche, wurde jedoch mit Gründung des Bistums, das sich 1948 vom Bistum Oslo abspaltete, in den Rang einer Kathedrale erhoben.

Vor einigen hundert Jahren war Tønsberg ein wichtiges kirchliches Zentrum in Südnorwegen. Im Mittelalter befanden sich sieben Kirchen und drei Klöster in Ort, von welchen heute nur noch Ruinen erhalten sind. Die heutige neogotische Backsteinkirche ist über den Ruinen von St. Laurentius errichtet worden, welche im 12. Jahrhundert erbaut und 1814 abgerissen wurde. Bauherr der 1858 fertiggestellten Kirche war der dänisch-norwegische Architekt Christian Heinrich Grosch. Bereits 1939 erfolgte die erste Restaurierung unter Arnstein Arneberg, der der Kathedrale das heutige Aussehen verlieh. Das erhöhte Mittelschiff wird durch zwei Säulenreihen von den niedrigeren Seitenschiffen getrennt.



War mal wieder geschlossen, das hätte man sehen können:

Das Altarbild der Kirche zeigt den kämpfenden Jesus in Gethsemane, welches 1760 von J.P. Lindegård gemalt wurde. Der Künstler der Kanzel aus dem Jahre 1621 ist nicht bekannt; als Motive sind die vier Evangelisten mit ihren Symbolen zu sehen. Kanzel, Altar und weitere Gemälde, die die Taufe Jesus und das Letzte Abendmahl zeigen, stammen aus der alten Marienkirche. Im Turm hängen drei Glocken wobei die älteste von 1530 ebenfalls aus der Marienkirche stammt. Die kleinste der Glocken wurde aus der Laurentiuskirche übernommen und stammt von 1685. Die jüngste Glocke wurde während der Restaurierung 1939 von der Tønsberger Sparkasse gespendet. Die Kirchenfenster, ebenfalls anlässlich der Restaurierung von Per Vigeland geschaffen, zeigen Motive aus dem Alten und Neuen Testament. Auch stammt das Fresko über der Südtür von ihm, welches Jesus als guten Hirten porträtiert. Zum Kirchenschatz gehören auch zwei kostbare Bibeln: eine von 1550, die andere von 1589.











Unser super leckeres Mittagessen in dem Fischimbiss im Hafen.





Was man hier so Imbiss nennt.















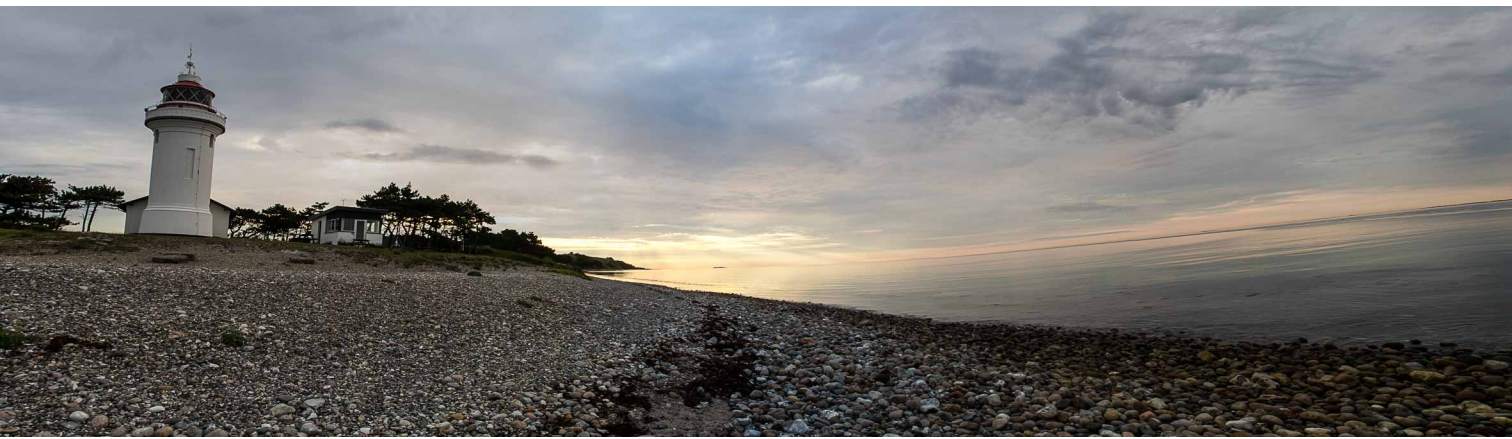












Unser Schlafplatz in Dänemark, Sletterhavn Fyr. Natürlich am Morgen vom 23.07.2016 aufgenommen, denn hier wird's ja wieder dunkel in der Nacht.





# Helgenæs



## Skov- og Naturstyrelsen

Vandreture i Statsskovene nr. 96

i samarbejde med Århus Amt

### Velkommen til Helgenæs

Halvøen Helgenæs ligger lige syd for det store fredede område Mols Bjerge. I det smukke småbakkede landskab på Helgenæs findes både spændende naturområder og kulturhistoriske minder. Specielt langs kysten byder Helgenæs på gode oplevelsesmuligheder.

Helgenæs er knap 8 km lang fra Dragsmur til Sletterhage og 4,5 km bred. Turen rundt langs kysten er på ca. 25 km.

Kortet viser de vigtigste veje og P-pladser ved naturområderne. Fra de største P-pladser udgår vandreture, som er afmærket med gule pletter på træer eller sten.

Helgenæs er en mosaik af offentligt og privat ejet område. Vis hensyn til dem, der bor og arbejder i området, og over for naturen selv.

#### Praktiske oplysninger:

**Offentlig transport:** Busrute 361 kører fra Rønde via Knebel til Ørby. **Færdsel:** Ophold og færdsel til fods er tilladt på offentlige arealer, på veje og stier, på udyrkede arealer, der ikke er indhegnet, og på stranden. På offentlige arealer er der adgang dagligt rundt. På private områder er der adgang fra kl. 7 til søndag. På stranden må man ikke opholde sig nærmere end 50 meter fra badebassensbygninger, på udyrkede områder mindst 150 meter derfra.

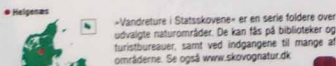
**Ridning:** Ridning er tilladt på offentlige veje. **Gangbævrer:** En del af vandrestierne er ikke egnede til kørsel med bænnevogne og karstole. Området er velforsynet med veje, som giver gode adgangsmuligheder til store dele af arealet.

**Hunde:** Hunde skal holdes i snor. På strandredene må hunde dog løbe frit i perioden mellem 1. oktober og 31. marts. Hunden skal være under kontrol og ikke til gene for andre besøgende eller for dyret.

**Information:** Udsigtssignaler findes på Karpenhøj Natur- og Friluftsgård ved Fuglisa. Her fås også supplerende foldere.

**Administration:** De statsjede arealer administreres af Skov- og Naturstyrelsen, Fossinge Statsskovdistrikt. Information og naturpleje på privatejede fredede arealer varetages af Århus Amt.

Folderen er udarbejdet i samarbejde mellem Århus Amt, Natur og Miljø, tlf. 89 44 66 66 og Skov- og Naturstyrelsen, der lokalt kan kontaktes ved Fossinge Statsskovdistrikt, tlf. 86 45 45 00, www.skovognatur.dk



»Vandreture i Statsskovene« er en serie foldere over udvalgte naturområder. De kan fås på biblioteker og turistbureauer, samt ved indgangen til mange af områderne. Se også [www.skovognatur.dk](http://www.skovognatur.dk)

### Skov- og Naturstyrelsen

forvalter statsjede skove og andre naturområder i hele landet og tager ved driften hensyn til befolkningens friluftsliv, produktion af træ og beskyttelse af natur- og kulturarv.

Ved drift af skov- og naturarealerne tilstræbes at skabe gode oplevelsesmuligheder

### HELGENÆS FRA NORD TIL SYD

#### Karpenhøj Natur- og Friluftsgård

En tur i området kan starte på Karpenhøj, hvor en udstilling fortæller om Helgenæs. Udstillingen er åben hver dag fra kl. 9 til 17 fra påske til efterårsferien. Naturgården er i øvrigt et center med naturvejledning for unge og ledere med tilknytning til Danmarks Gymnastik- og Idrætsforeninger.

Området ved Karpenhøj er åbent for alle. Der er bækker med smukke udsigter og bronzealderhøjen Store Jættehøj.

#### Friluftsgården Slettervang

En del af DGI's friluftskvarteter udgår fra Slettervang. Nærmere oplysninger kan fås på Karpenhøj Natur- og Friluftsgård.

#### Fuglisa Strand

Fra P-pladsen er der adgang til havskrænterne mod Ebeltoft Vig. Om sommeren opstiller Århus Amt en badebro til fri afbenyttelse.

#### Dragsmur

Hen over den smalle tange, Draget, som forbinder Helgenæs med fastlandet, ses en lav vold af sten og jord. Volden kaldes Dragsmur. Af en skriftlig indberetning fra 1623 fremgår det, at volden skulle være opført allerede i slutningen af 1200-årene af Marsk Stig, som dengang ejede Helgenæs.

Mod øst ligger Ebeltoft Vig og mod vest Begtrup Vig. Begge steder er der mulighed for at bade og fiske og i Ebeltoft Vig er det muligt at sætte en jolle i vandet.

Følges stranden mod syd, kan rester af middelalderens højryggede agre ses i den lave strandskrænt.

#### Ryes Skanse

Fra P-pladsen er der en afmærket sti til hovedskansen lige syd for Dragsmur. General Ryes Skanse blev brugt i Treårskrigen 1848-50, hvor Rye trak sine tropper fra grænsen op gennem Jylland til Helgenæs. Styrken blev udsendt til Fyn og derfra indsat i det afgørende slag ved Fredericia. Danskerne vandt, dog med store tab, blandt andre faldt også general Rye.

Fra toppen af skansen kan man få indblik af den største befæstning, som med kanonstillinger i nord mod det våde område (hvor der nu er sommerhuse) helt har kontrolleret adgangen til Helgenæs.

#### Vænge Sø

Vænge Sø er på kortet markeret med blå, men endnu ses kun grønne marker. Søen var søsnag omtrent 35 ha stor, men forsvandt gradvis siden begyndelsen af dette århundrede som følge af dræning. I 1993 startede et projekt, hvis formål er at genskabe søen.

#### Kommuneplantagen

Ebeltoft Kommunes plantage mellem Kongsgårde og Borup er et godt eksempel på plantingsagen. Når landbrugsdrift og husdyrhold ikke var økonomisk, var det naturligt at bruge jorden til træproduktion. Derfor blev plantagen anlagt i 1953.

#### Lushage

Fra P-pladsen for enden af Klæbjergvej udgår en afmærket sti til de høje kystskrænter. Fra toppen af Burskint åbner sig en fantastisk udsigt. Dybt ned ligger stranden og havet, og mod syd ses Samsø. Stien går gennem tætte krat med under Luskint til Lushage, som er et yndet sted for havredderskere. Mod land ses et overdrev, som vokser på en meget 'urlog' jordbund. Lag af ler i jorden får overfladen til langsomt at forandre sig året igennem. Også stiens overflade forandrer sig, dog ganske langsomt.

#### Ellemandsbjerg

Fra P-pladsen mellem Esby og Ørby er der afmærket en sti til toppen af det 99 meter høje Ellemandsbjerg. Fra denne udkigspost midt i Danmark kan man på klare dage se øerne i det sydlige Kattegat, også Fyn og Sjælland.

Plantagen rundt om 'bjerg'et er et godt sted at finde svampe, og der er mange brombeer om efteråret. På markerne vest for P-pladsen er der fundet spor af en vikingelandsby.



#### Ørby Klint

En smuk vej til Ørby Klint er langs stranden mod nord fra Sletterhage. Klinten, der består af ler med vulkanske askelag, er fredet på grund af sin geologi. Skred i leret har dannet de mange terrasser, der former klinten.

#### Sletterhage Fyr

Fra den store P-plads ved Sletterhage Fyr kan man komme til 'landets ende'. Både kan sættes i vandet lidt nord for fyret, men pas på. Det er et dybt og strømrydigt farvand og derfor uegnet til badning. Til gengæld er det et godt sted for lystfiskeri!

I et af fyrtårnene har naturskolen 'Når Naturen' til huse. Det er en 'selvbefugningskole', hvor ungdomsgrupper kan lege sig ind. Bestilling på tlf. 86 35 60 82 mandag-torsdag kl. 16-17 i perioden april til oktober.

#### Tyskertårnet

Fra fyret udgår en sti langs stranden mod øst til Tyskertårnet, som er et tysk radartårn fra 2. verdenskrig. Herfra er der en flot udsigt til Kattegats sydlige bølger. Mod land er der udsigt over de afgræssede overdrev til Ellemandsbjerg og Mønsbjerg.

#### Helgenæs Museum

Helgenæs Museum findes i præstegården til Stødv Kirke. På museet er en udstilling om hel-boerne og deres levevilkår. Der er åbent om eftermiddagen sommeren igennem på helligdage i forbindelse med ferier.





## **22. Tag, Baden, Shopping in Vejle und Heimfahrt, 23. Juli 2016**

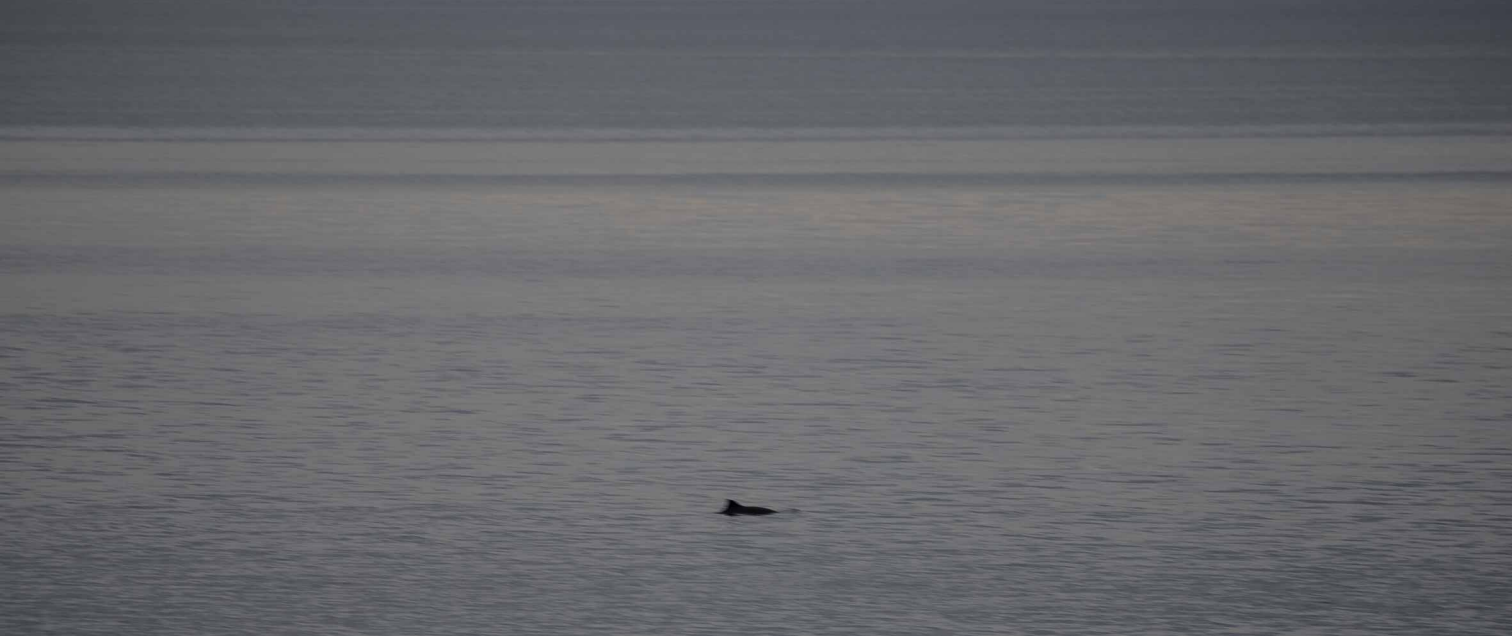
Am Morgen regnete es leicht, aber es wurde dann doch noch ein letzter halber sonniger Urlaubstag. Halb, weil wir die meiste Zeit mit der Rückfahrt verbrachten, uns aber dennoch etwas Dänemark-Feeling gegönnt hatten. In der Nähe von Fejrup fanden wir einen schönen Strand, den wir entlang liefen und danach badeten wir einmal kurz in der Ostsee, die doch recht frisch war.

Anschließend fuhren wir nach Vejle, da der Ort recht nah an der Autobahn liegt. Der Ort gefiel uns sehr gut mit einer schönen großen Fußgängerzone und so war nach 4 aktiven Wochen auch einmal Shoppen angesagt. Als kulinarische Klassiker aßen wir natürlich noch Hotdogs und ein Softeis.









Vor dem Strand jagten zwei Delfine.







